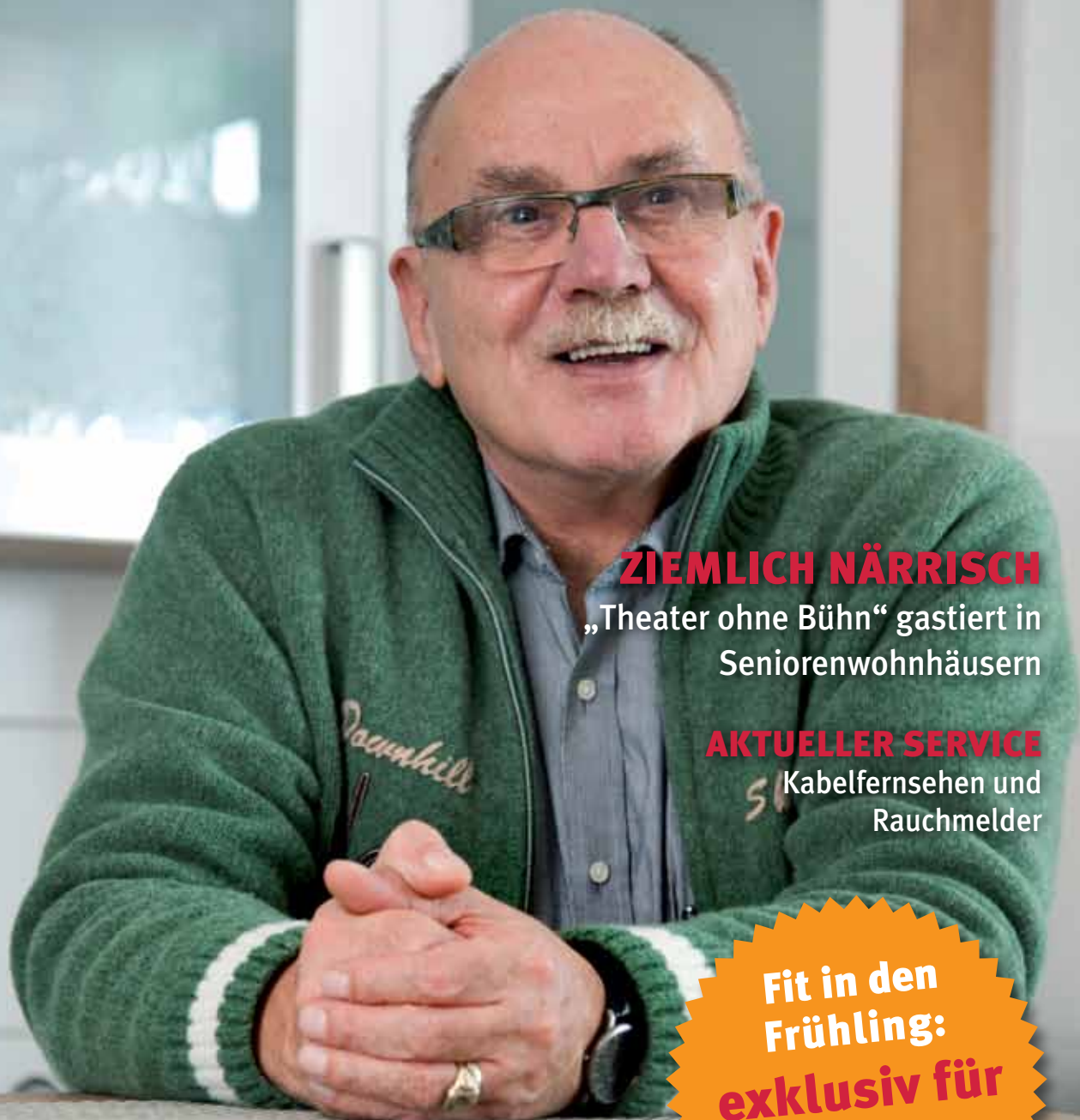


DAS MAGAZIN FÜR UNSERE KUNDEN

Februar 2012

# ENGAGIERT

GAG LUDWIGSHAFEN AM RHEIN – IHR IMMOBILIENUNTERNEHMEN



## ZIEMLICH NÄRRISCH

„Theater ohne Bühn“ gastiert in  
Seniorenwohnhäusern

## AKTUELLER SERVICE

Kabelfernsehen und  
Rauchmelder

Fit in den  
Frühling:  
exklusiv für  
GAG-Mieter

## Ein Stück Zuhause am Rheinufer Süd

Neue Gästewohnungen eingerichtet

## KURZE ÜBERSICHT

4 **Rückblick auf den Advent**  
Wir danken allen Mietern der ERS

5 **Unter den Fittichen der Eulen**  
Sponsor of the Day im Dezember

6/7 **Titelthema**  
Gästewohnungen Rheinufer Süd



8 **Ganz und gar Friesenheimer**  
Peter Nauert geht in den Ruhestand

9 **Wir bleiben dran!**  
Qualitätssicherung von Handwerkerleistungen

10 **Digital oder analog?**  
Fernsehempfang – Sie haben die Wahl!

11 **Rauchmelder**  
Ein Piepsen, das Leben rettet

12 **Närrische Bastelidee**  
Fantasievolle Masken

13 **Mitmachen und Gewinnen!**  
Rästel Spaß für Fastnächter

14 **Fasching für Senioren**  
Ahoi unter Nachbarn

15 **Kinderpost für Pettersson**  
Schöne Erinnerung für die Kleinsten

16 **Mitmachaktion – Fit in den Frühling:**  
exklusiv für GAG-Mieter



### Winter ade ...

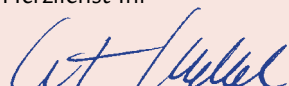
Ich hoffe sehr, liebe Leserinnen und liebe Leser, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Von Eis und Schnee hat uns der diesjährige Winter ja zumindest hier in der Metropolregion verschont – während die einen froh darüber sind, hätten die anderen sich durchaus kältere Temperaturen gewünscht. Ich jedenfalls freue mich immer sehr auf die nahenden Anzeichen des Frühlings: Sonnenstrahlen, zwitschernde Vögel, die ersten Knospen – die Natur erwacht.

Bevor es draußen wieder langsam wärmer wird, und sich die bunten Blüten in den Parkanlagen unserer Stadt zeigen, steht aber noch ein Ereignis an, bei dem auch Farbe und gute Laune im Vordergrund stehen: die Fastnacht. Überall in Ludwigshafen sind die Sitzungen der Karnevalsvereine bereits in vollem Gange. Und auch in dieser Ausgabe der EnGAGiert darf die fünfte Jahreszeit nicht zu kurz kommen. Wir möchten Sie dazu anregen, mit Freunden und Nachbarn zu feiern. Deshalb haben wir das „Theater ohne Bühne“ für einige unserer Seniorenwohnhäuser engagiert.

Natürlich haben wir uns für 2012 wieder einiges vorgenommen: Neben unseren Investitionen in die Modernisierung der Bestandshäuser, Eigentumsmaßnahmen und Neubauaktivitäten in verschiedenen Stadtteilen, werden wir die Qualitätssicherung von Handwerkerleistungen weiterhin optimieren. Vorstellen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe außerdem den ersten „Bewohner auf Zeit“ in den neuen Gästewohnungen am Rheinufer Süd.

Ich wünsche Ihnen viel informatives Lesevergnügen, eine fröhliche Fastnachtszeit und einen schönen Frühlingsbeginn!

Herzlichst Ihr

  
Ernst Merkel, Vorstand der GAG

HIER BIN ICH DAHEIM

**GAG**  
LUDWIGSHAFEN am RHEIN  
Ihr Immobilienunternehmen



# Aus der Nachbarschaft

## Termine in Ludwigshafen und rund um die GAG



### Ich will Spass – die 80er – live

30 Jahre Neue Deutsche Welle – Mit den Original-Stars Markus, Hubert Kah, Frl. Menke, Peter Hubert & Geiersturzflug sowie Musicalstar Alexander Kerbst als Falco kehrt der Hype der 80er Jahre nun zurück auf die Bühne. Neben eigenen TopTen- & TopTwenty-Titeln präsentieren die beteiligten Künstler in wechselnden Formationen weit über 40 der beliebtesten Hits der Neuen Deutschen Welle. Eine großartige Liveband mit Tänzerinnen (z.T. in Originalkostümen) rundet die Show am 25. April 2012, um 19.30 Uhr im Pfalzbau-Konzertsaal, ab. Eintrittspreise: 29/34/39 Euro.

**Sie wollen dabei sein? Dann machen Sie mit und gewinnen Sie dreimal zwei Eintrittskarten für das NDW-Konzert! Wo und wie? In unserem Preisrätsel auf Seite 13!**



### Immobilientage 2012

Vom 25. bis 26. Februar, jeweils von 10 bis 18 Uhr, präsentieren wir unsere aktuellen Projekte am Rheinufer Süd und unsere Wohnungseigentümer-Verwaltung (WEG) bei den Immobilientagen 2012 im Pfalzbau. Un-

ser Fachteam berät Sie dort gerne rund um das Thema „Wohnen am Fluss“ und WEG. Informieren Sie sich aus erster Hand über Eigentumswohnungen in der neuen Stadtvilla an der Rheinpromenade und die geplante Uferkantenbebauung am Luitpoldhafen. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Weitere Informationen unter: [www.immobilientage2012ludwigshafen.messe.ag/](http://www.immobilientage2012ludwigshafen.messe.ag/)



### Musik®-Konzert gegen Depression

Am Freitag, 16. März, um 19 Uhr, spielt das Deutsche Ärztorchester unter der Leitung von Alexander Motok im Pfalzbau. Das Benefizkonzert bildet den Abschluss der diesjährigen Woche der Seelischen Gesundheit, einer Gemeinschaftsveranstaltung zwischen den Städten Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer und dem Rhein-Pfalz-Kreis. Der Konzerterlös kommt zwei Ludwigshafener Projekten zugunsten von Menschen mit psychischen Erkrankungen zugute. In der Konzertpause führt Dr. Jörg Breitmair – Chefarzt der Abteilung für Psy-

chiarie und Psychotherapie am Krankenhaus Zum Guten Hirten – in das Thema Depression ein.

ClimatePartner  
klimaneutral  
gedruckt

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ausgeglichen.  
Zertifikatsnummer: 658-53203-0112-1222  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

### Für unsere Umwelt

Ab dieser Ausgabe drucken wir unser Kundenmagazin EnGAGiert klimaneutral. Dabei wird genau die Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgeglichen, die bei der Produktion von Druckerzeugnissen entsteht. Nach dem Prinzip der Klimaneutralität erfolgt der Ausgleich durch die Unterstützung von anerkannten Klimaschutzprojekten, die effektiv Treibhausgas-Emissionen reduzieren. Das Papier stammt zudem nachweislich aus naturnah bewirtschafteten Wäldern, und zwar weltweit.



pyrexX

### Rauchmelder-Wartungs- und Montagetermine

Im Februar und März sind die Mitarbeiter der Firma Pyrex GmbH in unserem Auftrag in den Stadtteilen West, Friesenheim, Oppau, Edigheim, Pflingstweide und Melm unterwegs. Der genaue Tag mit Uhrzeit wird rechtzeitig im Info-Kasten Ihres Hauses ausgehängt. Sie können diesen aber auch vorab auf dem Kundenportal der Homepage [www.px-portal.com/vdp/psp](http://www.px-portal.com/vdp/psp) unter dem Punkt „Termine“ -> „Termincheck“ erfragen.

# RÜCKBLICK AUF DEN ADVENT

Wir danken allen Mietern der Ernst-Reuter-Siedlung!



*Weihnachtliche Stimmung verbreitete sich gleich bei zwei Aktionen im Advent in der Gartenstadt: „Knusper, knusper Knäuschen – Wer hat das schönste Häuschen“ hieß es dieses Jahr beim 10-jährigen Jubiläum des großen Weihnachtsbasars. Ebenfalls bereits zur Tradition gehört das weihnachtliche Baumschmücken vor unserem Servicebüro in der Kärntner Straße. Diesmal waren wirklich alle sozialen Einrichtungen des Quartiers vertreten.*

Am letzten Freitag im November organisierte die GAG wieder in Zusammenarbeit mit allen sozialen Einrichtungen des Stadtteils nicht nur ein umfangreiches Bühnenprogramm. In und um die evangelische Jugendfreizeitstätte gab es viele Verkaufsstände, die neben Kränzen, Kerzen, Christbaumschmuck und handgearbeiteten Weihnachtsartikeln auch Glühwein, Waffeln, Bratwurst und Selbstgebackenes verkauften.

Und natürlich wurde auch in diesem Jahr das schönste Weihnachtsfenster des Stadtteils prämiert. In der Kategorie Hausgemeinschaften erhielt die Sachsenstr. 28 einen ersten Preis in Höhe von 100 Euro, die Thüringer Str. 2 (rechte Seite) den zweiten Preis in Höhe von 75 Euro, die Brandenburger Str. 4 (linke Seite) den dritten Preis in Höhe von 50 Euro. In der Kategorie schöner weihnachtlicher Eingang machte Familie Lemanczyk aus der Kärntnerstraße das Rennen mit einem Preis von 30 Euro. In der Kategorie Balkone gewannen Yvonne Breivik aus der Schlesier Straße und Uwe Gailing aus der Sachsenstraße jeweils einen Preis mit 20 Euro. Das schönste weihnachtlich geschmückte Fenster hatten die Eheleute Ebd aus der Salzburger Straße. Sie erhielten einen Preis in Höhe von 50 Euro.

Viele Kinder versammelten sich am 14. Dezember um den sieben Meter hohen Tannenbaum, der von der GAG gestiftet worden war. Das zog natürlich viele Vorbeigehende an. So mischten sich ganz spontan Bewohner aus den umliegenden Häusern unter das lustige Treiben der Kleinen und sangen gemeinsam mit ihnen Weihnachtslieder. Mitarbeiter unseres Regiebetriebs halfen unterdessen denen, die ihren ganz persönlichen, selbstgebastelten Schmuck an den Baum hängen wollten, sicher die Leiter zu erklimmen.

*Ortsvorsteher Klaus Schneider und GAG-Projektleiter Benno Biedermann waren sichtlich zufrieden. „Diese Aktion bringt immer mehr Menschen unterschiedlichen Alters zusammen! Das ist wirklich klasse zu beobachten“, so Biedermann.*

Für den Ortsvorsteher bleibt es ein schönes Zeichen friedlichen Miteinanders in der Vorweihnachtszeit, das er aus dem festen Programm des Quartiers gar nicht mehr wegdenken will. •





## Unter den Fittichen der Eulen Sponsor of the Day im Dezember



*Am Samstagabend, 17. Dezember, wurde es im Match gegen die HSG Nordhorn-Lingen nicht nur für die Eulen spannend. Die GAG war Sponsor of the Day, und unter den Fans saßen 20 unserer Mieter. Sie hatten in der Dezember-Ausgabe Freikarten gewonnen und konnten so das Spiel kostenlos verfolgen.*



Auch fünfzehn kleine Teilnehmer der Handball-AG der Schilferschule waren auf Einladung unseres Unternehmens dabei. Und sie hatten das besondere Glück, ihren Lieblingsspieler gleich zu Beginn auf das Feld begleiten zu dürfen. Beim letzten Heimspiel konnten die TSG-Spieler zwar keinen Sieg für sich verbuchen. Das hielt die kleinen Fans jedoch nicht davon ab, am Ende des Bundesliga-Duells mit ihren T-Shirts ordentlich Unterschriften sammeln zu gehen! Spieler-Neuzugang Sergiu Dumitru stand als erster mit dem Eddingstift bereit. Vorstand Ernst Merkel war ebenfalls zur Stelle und freute sich über den Erfolg der Autogrammjäger. Und das Gruppenfoto links zeigt es deutlich: Der Abend in der Eberthalle war ein unvergessliches Erlebnis für die kleinen Teilnehmer. •



# Auf Zeit am Rheinufer Süd

## Die neuen Gästewohnungen der GAG

*Seit Januar sind sie bezugsfertig und komplett ausgestattet: unsere neuen Gästewohnungen am Rheinufer Süd. In direkter Nähe zum Rhein, ruhig gelegen im grünen Innenhof der Wohnanlage Rheinallee und nur einen Steinwurf entfernt von der Rheinpromenade hat man noch nicht mal 10 Gehminuten zur Innenstadt.*



**GAG-Gästewohnungen:**

einfach online buchen unter  
[www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de)

*Modern und hell ausgestattet, verfügen die beiden 48 Quadratmeter großen Wohnungen über einen gemütlichen, voll eingerichteten Wohn-Ess-Kochbereich mit kleiner Frühstückstheke. Die überdachte Terrasse mit Blick ins Grüne, der barrierefreie Zugang und die bequeme Parkmöglichkeit in der Tiefgarage sind nur einige Punkte, die überzeugen.*

*Zu der hochwertigen Ausstattung gehören neben dem Echtholzparkett ein solides bemessenes Schlafzimmer mit Zugang zur Terrasse und ein Bad mit ebenerdiger Dusche. Ein Reinigungsservice kann auf Wunsch bestellt werden.*

Hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis, meint Günther Haidorfer, der erste „Bewohner auf Zeit“ in der Gästewohnung in der Paul-Klee-Straße. Der ge-



Der erste Bewohner hat es sich am Rheinufer Süd bereits gemütlich gemacht

bürtige Badener hat nicht lange überlegt, als klar war, dass er in den kommenden Monaten seinen beruflichen Einsatz in Ludwigshafen haben wird. „Ich war in den letzten Jahren in vielen verschiedenen Ländern unterwegs und habe hauptsächlich in Hotels gelebt. Was ich dort immer vermisse, ist das kleine Stückchen von Daheim-Sein“, sagt der Informatiker, der derzeit als selbstständiger Unternehmensberater für die BASF-IT tätig ist.

*„Für mich sind die Räume hier ein Glücksfall. Hier kann ich etwas Privatsphäre genießen. Und das tue ich am liebsten beim Frühstück mit einer Scheibe selbstgebackenem Hefezopf und hausgemachter Marmelade von meiner Frau,“ sagt der 67-Jährige.*

Die Wohnung mag er deshalb besonders, weil man merkt, dass sich hier jemand bei der Einrichtung Gedanken gemacht hat. Zudem schätzt er die „Lernbereitschaft“ des Kundenservice der GAG. „Die Kritikpunkte, die ich in den wenigen Tagen als Erstmieter hatte, wurden gehört und auch bereits zum Teil umgesetzt, das ist doch sympathisch!“, so Haidorfer.

Und nächstes Wochenende bringt er von zu Hause sein Fahrrad mit. Dann kann er nicht nur die Parkinsel erkunden, sondern auch mal fix zu seinem Lieblingsplatz in Ludwigshafen radeln: Dort wo alte Mauern auf moderne Architektur treffen – rund um Lutherkirche, Hackmuseum und Pfalzbau!

Nicht nur am Rheinufer Süd – auch in anderen Stadtteilen hat die GAG Wohnungen für Lang- und Kurzzeitgäste eingerichtet. Die voll ausgestatteten Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen liegen in Nord, Friesenheim, Rheingönheim und der Pflingstweide.

Ab drei Nächten können sie bequem online unter [www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de) gebucht werden. Dort erfahren Sie alles über Preis, Lage, Ausstattung und Verfügbarkeit. •



Viel Holz, helle Farben und moderne Möbel – das ist das Erfolgsrezept unserer Gästewohnungen





# Ganz und gar Friesenheimer

## Peter Nauert geht in den Ruhestand

*Nach 23 Jahren bei der GAG ist Peter Nauert zum Jahresbeginn 2012 in den Ruhestand gegangen. Viele der rund 1500 Mieter der Ebertsiedlung werden ihren Wohnungsverwalter vermissen, der immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen hatte. Begegnen kann man ihm immer noch: Der 63-Jährige ist „mit Leib und Seele“ Friesenheimer.*

Vier Jungs an Fasnacht zeigt das Foto aus den späten 50er Jahren. Ganz rechts steht Peter Nauert, als Sheriff verkleidet, mit Hut, Stern auf der Jacke und zwei Waffen im Holster. „Da hat sich schon angedeutet, dass ich einmal der Sheriff der Ebertsiedlung werde“, sagt Nauert heute und lacht.



Ganz ernst meint er das nicht: Als GAG-Wohnungsverwalter war er schließlich nicht für die Aufklärung von Verbrechen zuständig, sondern für Mieterwechsel, Reparaturen, Renovierungen und alles, was sonst notwendig ist, damit alle Mieter sich in ihren Wohnungen wohlfühlen.

Das Foto dokumentiert, dass Nauert selbst in der Ebertsiedlung gelebt hat: mit seinen Eltern, von 1953 bis 1967. Ihre Faszination haben die 1927 von Markus Sternlieb entworfenen Wohnblocks auch danach nicht verloren. „Die Siedlung ist etwas ganz Besonde-

res, ein echtes Kleinod“, sagt Nauert. „Eine Großsiedlung mit eigener Infrastruktur und Anschluss an die Fernwärme-Versorgung zu bauen, war damals visionär.“ Immer wieder hat Nauert Menschen durch die Siedlung geführt, um ihnen von der Bedeutung einen Eindruck zu vermitteln.

*2009 war er Mitautor eines Buchs mit dem Titel „Die Ebertsiedlung“, das viel über die Geschichte erzählt – und darüber, in welchem Glanz die Großsiedlung seit der 2003 begonnenen Modernisierung erstrahlt.*

„Das war eine sehr wichtige Phase in meiner Arbeit“, sagt Nauert. Im Mittelpunkt des Buchs stehen die Menschen der Siedlung. Von vielen Mietern kannte der scheidende Wohnungsverwalter, der auch 16 Jahre lang Mitglied des GAG-Aufsichtsrats war, sogar noch die Eltern und Großeltern.



Werden sich jetzt öfters sehen: Peter Nauert und Enkelin Vivian

Aus den Starthölzern von Silvesterraketen fertigt Nauert solche kleinen Schmuckstücke



Jetzt im Ruhestand will er zwar viel reisen. Aber es zieht ihn doch immer wieder in „sein“ Friesenheim. Woanders hat er nie gelebt und sogar eine Friesenheimerin geheiratet. Seine Frau und er sind stolze Großeltern eines fünfjährigen Mädchens. „Hier ist die grüne Lunge der Stadt, es ist ein sehr alter Stadtteil mit einer gewachsenen Bevölkerungsstruktur, und man



Eine Pfeife, ein Glas Rotwein – und das Rentnerleben kann beginnen!

hat alles in der Nähe, was man braucht.“ Auch das GAG-Servicebüro in der Hohenzollernstraße, dem Nauert künftig noch den einen oder anderen Besuch abstatten will – als Gast. •



## Wir bleiben dran!

### Qualitätssicherung von Handwerkerleistungen

In den vergangenen Ausgaben haben wir darüber berichtet: Die GAG überprüft derzeit die Leistungen externer Handwerksfirmen. Wir möchten, dass das Geld, das wir jedes Jahr in Häuser und Wohnungen investieren, damit sie in einem ordentlichen Zustand bleiben, sinnvoll eingesetzt wird. Denn es ist schließlich auch Ihr Geld, mit dem wir arbeiten. Aufgrund zahlreicher Hinweise aus unserer Mieterschaft sind wir bereits auf Mängel in der Ausführung von Handwerksarbeiten unterschiedlichster Gewerke aufmerksam gemacht worden. Ihre Tipps waren und sind uns eine wertvolle Hilfe bei der Überprüfung von Leistung und Kosten. So konnten wir in den vergangenen Monaten schon einige Verbesserungen auf den Weg bringen. Und wir bleiben weiter dran!

Das Feld der Qualitätssicherung soll auch im Jahr 2012 weiterentwickelt werden. Es ist uns wichtig, dass der Service, den die GAG bietet, auch von unseren Partnerfirmen geleistet wird: Instandhaltungsarbeiten jeglicher Art in Ihrer Wohnung oder an Ihrem Haus, wie Maler, Installations- oder Gipsarbeiten usw., sollen termingerecht und sorgfältig ausgeführt werden. •



#### Unsere Bitte:

Wenn in Ihrer Wohnung oder an Ihrem Haus Instandhaltungsarbeiten ausgeführt wurden und Sie berechtigte Zweifel an der Sorgfalt der Ausführung haben, informieren Sie bitte umgehend Ihren zuständigen Wohnungsverwalter.





# Digital oder analog?

## Fernsehempfang – Sie haben die Wahl!

*Viele Fernsehzuschauer machen sich derzeit Gedanken über den Umstieg vom analogen zum digitalen Fernsehen. Zudem kündigen öffentlich-rechtliche und private Sender an, die Verbreitung analoger Fernsehprogramme über Satellit am 30. April 2012 abzuschalten. Was passiert ab Mai 2012? Muss jeder auf digitales Fernsehen umsteigen?*



Sie, als Mieter und somit Kabelanschlusskunden, sind von der Abschaltung des analogen Satellitenfernsehens nicht betroffen! Somit können Sie sich entspannt zurücklehnen, denn unsere Wohnungen werden über den Kabelanschluss mit Fernseh- und Radioprogrammen versorgt. Kabel Deutschland, die für das Kabelnetz bei der GAG und im gesamten Stadtbereich von Ludwigshafen zuständig ist, wird das analoge Programmangebot parallel zum digitalen Fernsehen noch über Jahre hinweg erhalten. Sie können somit wie gewohnt die bis zu 32 analogen Fernsehprogramme schauen. Wer ein breiteres TV-Angebot und eine noch bessere Bild- und Tonqualität möchte, der kann einfach zum digitalen Kabelfernsehen wechseln.

*Digitales Fernsehen und HDTV: hervorragende Bild- und Tonqualität, große Sendervielfalt*

Ein entscheidender Vorteil des digitalen Fernsehens ist die hervorragende Bild- und Tonqualität. Gerade weil

in immer mehr Wohnzimmern große Flachbildfernseher die alten Röhrenfernseher ablösen, wird dieser Unterschied noch deutlicher. Weiter punktet das digitale Fernsehen mit der größeren Sendervielfalt mit bis zu 100 digitalen, frei empfangbaren TV-Programmen und bis zu 70 digitalen Radiosendern. Kabelkunden, die bereits HDTV-fähige Empfangsgeräte besitzen, freuen sich zudem über hochauflösendes Fernsehen. •



### Information und Beratung:

Falls Sie Fragen zum digitalen Fernsehen oder zu HDTV haben: Der zuständige Medienberater von Kabel Deutschland, Thomas Becker, erteilt Ihnen gerne Auskunft. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0621 59284727 oder Mobil unter 0157 79027485.



Dank des Rauchmelders kam Familie Attyeh mit einem kleinen Schrecken davon

# RAUCHMELDER

## Ein Piepsen, das Leben rettet

*Seit April 2010 hat die GAG flächendeckend in allen Wohnungen Rauchmelder installiert. Das bedeutet für Sie ein hohes Maß an Sicherheit in Wohn- und Schlafräumen sowie in allen Fluren. Die modernen Rauchmelder wurden von der Firma PyrexX entwickelt, die in unserem Auftrag auch die Montage- und Wartungsarbeiten durchführt. Bei Familie Attyeh in Mundenheim waren sie bereits installiert. Ein Glück, denn am 10. Januar, morgens um 7.45 Uhr, setzte ein Funke aus dem Kabel die Wohnzimmerlampe in Brand. Unbemerkt zunächst, bis ein lautes Piepsen die jungen Eltern auf das Geschehen aufmerksam machte. Die glühenden Papier- und Stofffetzen waren schnell ausgetreten, und bis auf einen Brandfleck an der Decke und ein Loch im Teppich sind alle mit einem kleinen Schrecken davon gekommen. Das ist nochmal gutgegangen, doch was wäre gewesen, wenn ...?*

Die kleinen Lebensretter erkennen zum einen Rauch, zum anderen lösen sie aber auch bei höheren Temperaturen aus. In den vergangenen Monaten haben bereits einige von Ihnen auch Bekanntschaft mit so genannten Störalarmen gemacht. Das heißt, der Rauchmelder hat gepiepst, obwohl kein Brandherd vorhanden war. Die im Folgenden aufgeführten Umgebungseinflüsse können zum Störalarm des Rauchmelders führen:

- starke Koch-, Wasser- und Bratdämpfe
- große Temperaturschwankungen
- Raum-, Duft- und Insektenspray
- Blüten-, Bau-, Schleif- und Feinstaub

Zigarettenrauch löst keinen Alarm aus, sofern der Rauch nicht vorsätzlich und direkt in den Rauchmelder gelangt.

Bitte prüfen Sie bei einem Alarm des Rauchmelders als allererstes, ob wirklich kein Brandherd existiert. Haben Sie dies ausgeschlossen, kann der Warnton durch sanften Druck auf den Sensorbereich (untere, runde Abdeckung des Rauchmelders) und durch gutes Belüften der Räume abgestellt werden. Bitte informieren Sie ihre Nachbarn über den „falschen“ Alarm, damit nicht unnötig die Feuerwehr alarmiert wird.

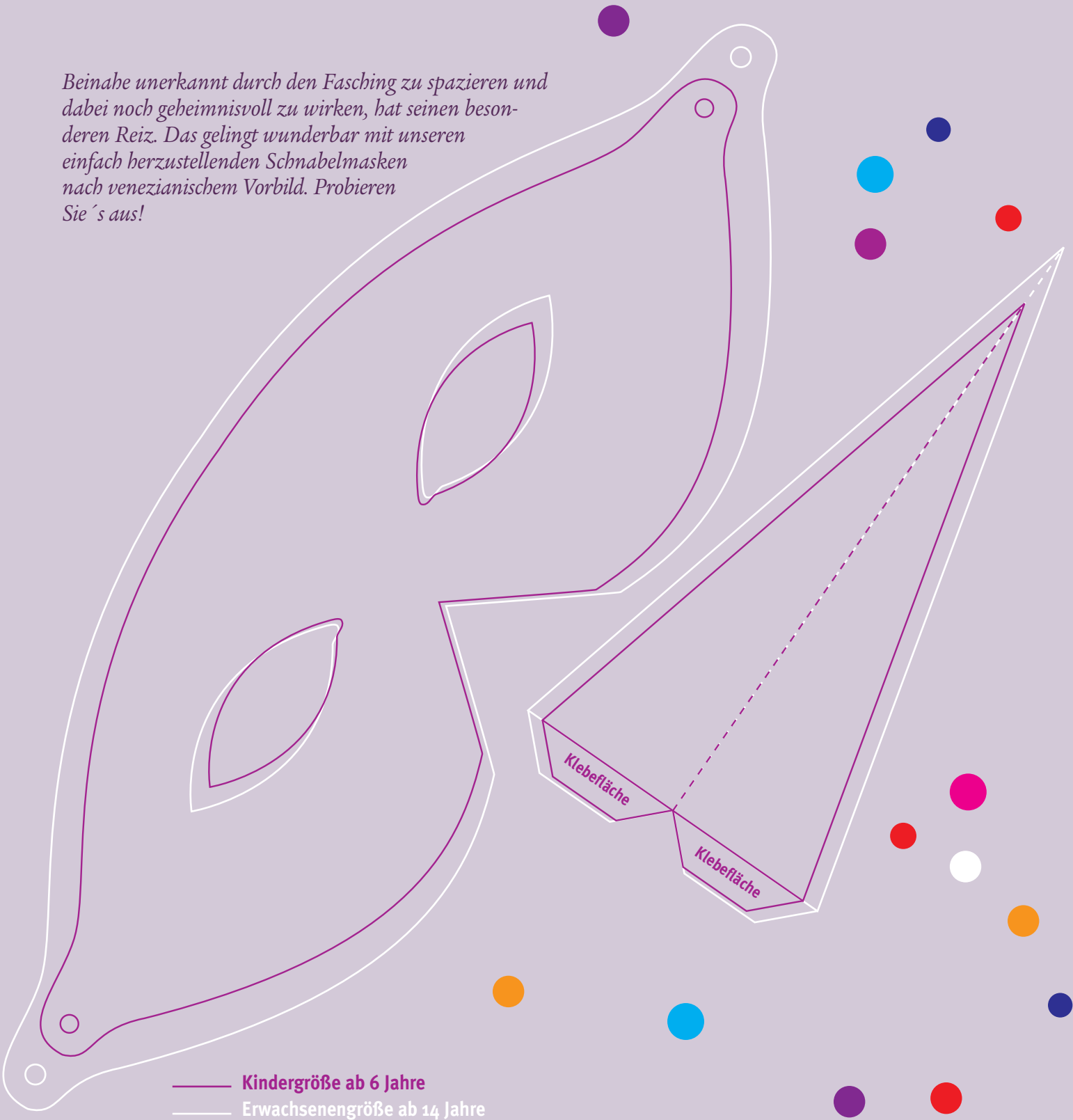
*Ertönt ein regelmäßig kurzer Hinweiston (Help-Signal), bedeutet dies, dass die Alarmbereitschaft des Gerätes gefährdet ist. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an den PyrexX-Service unter: 0180-59984900. Weitere Hinweise erhalten Sie auch auf der firmeneigenen Homepage unter [www.pyrexX.de/psp/](http://www.pyrexX.de/psp/) •*



# Venedig am Rhein

## Fantasievolle Masken schnell und einfach gebastelt

*Beinahe unerkannt durch den Fasching zu spazieren und dabei noch geheimnisvoll zu wirken, hat seinen besonderen Reiz. Das gelingt wunderbar mit unseren einfach herzustellenden Schnabelmasken nach venezianischem Vorbild. Probieren Sie´s aus!*





### Die Vorlage ausschneiden oder durchpausen:

Einfach die Form auf einen festeren Karton übertragen und ausschneiden, den Schnabel an der gestrichelten Kante falzen (für einen glatten Falz die Kante mit einem Cutter vorritzen) und die Klebefläche an der Kante umknicken. Den Schnabel so auf die Maske kleben, dass die Klebefläche hinter der sichtbaren Seite verschwindet. Durch die seitlichen Löcher wird ein Band oder Gummi gezogen. Die Masken können jetzt fantasievoll beklebt oder bemalt werden oder nach Vorbild des berühmten „Herrn der Diebe“ schwarz und ohne Schmuck gefertigt werden.



### ✦ Einfach tierisch:

Wer die Masken – mit oder ohne Schnabel – großflächig mit bunten Federn, Glitzersteinchen und Pailletten beklebt, hat ruckzuck eine originelle Schmetterlings- oder Paradiesvogel-Verkleidung.

# Rätselspaß

## Mitmachen und Eintrittskarten für das Jubiläumskonzert „30 Jahre Neue Deutsche Welle“ gewinnen!

Mittendrin in der fünften Jahreszeit wirbelt auch bei uns schon überall buntes Konfetti durch die Luft. Unsere redaktionseigenen Narren haben diesmal tief in das Vorratssäckchen gegriffen und eine Menge Bonbons über die Seiten fliegen lassen.

Wer sie fleißig sammelt und schön der Reihe nach zusammenträgt, erhält das echte Faschings-Lösungswort.

**Wir verlosen diesmal eine große Tüte Spaß: dreimal zwei Eintrittskarten für „30 Jahre Neue Deutsche Welle – die wilder 80er live!“ mit Markus, Frl. Menke, Hubert Kah, Geier Sturzflug und vielen anderen am 25. April im Pfalzbau.** •



Schicken Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und dem Kennwort „Preisrätsel“ an die GAG Ludwigshafen, Wittelsbachstraße 32, 67061 Ludwigshafen, oder an die Fax-Nr. 0621 5604-252. Auch E-Mails sind uns willkommen: [info@gag-lu.de](mailto:info@gag-lu.de). **Einsendeschluss ist der 24. Februar 2012!**

### ✦ Unsere Rätselgewinner:

Wow, diesmal hat das Redaktionsteam wirklich gestaunt: Scheinbar war unser Preis – zehn Mehrgang-Menüs für zwei Personen mit Vorstand, Fachbereichsleitung und Redaktionsteam im Turmrestaurant – so attraktiv, dass wir ungeahnt viele Zuschriften bekommen haben. Entsprechend eng wurde es deshalb auch beim Auslosen der Gewinner. Zu den Glücklichen, die sich Mitte Februar im schön sanierten Restaurant der GAG kostenlos verwöhnen lassen dürfen, gehören: Frank und Elisabeth Kreßmann aus Maudach, Roswitha und Peter Sogno aus Süd, Dorothea Hebling aus Mundenheim, Katja Stolz und Mathias Dirgelas aus Oggersheim, Birgit Walter aus Nord, Pierre Weber aus Friesenheim, Stephanie Pahlmann aus dem Hochfeld, Margit Otterbach aus West, Ute Berthold aus dem Niederfeld und Renate Würth aus Edigheim. •



# Ahoi unter Nachbarn!

## Fasching für Senioren



*Überall in der Stadt sind die närrischen Aktivitäten der Karnevalsvereine bereits in vollem Gange. Auch für Senioren wird da einiges geboten. So lädt die Seniorenförderung der Stadt alle älteren Bürgerinnen und Bürger der einzelnen Stadtteile jedes Jahr zu öffentlichen Faschingsitzungen in den Stadtteilen ein. Insgesamt sieben Veranstaltungen sind es in diesem Jahr – einige davon hatten bereits im Januar ihren großen Auftritt. Doch auch jetzt im Februar ist noch ordentlich was los:*

Am **4. Februar**, um 14.11 Uhr, gibt es eine Fastnachtssitzung mit dem Carnival Club „Mondglotzer“ im Gemeinschaftshaus Maudach, Grünstadter Str. 2, Maudach. Die Eintrittskarten zu 5,50 Euro gibt es an der Tageskasse.

Zusammen mit der Karnevalsgesellschaft „Klotzgrumbeer“ gibt es am **5. Februar**, um 14.11 Uhr, eine Fastnachtssitzung in der TV-Halle Rheingönheim. Eintrittskarten zu 7 Euro sind an der Tageskasse erhältlich.

Am **9. Februar**, um 17.11 Uhr, geht es weiter im Ernst-Lorenz-Haus, Raiffeisenstr. 24, Oggersheim mit dem Karnevalsverein „Hans Warsch“. Der Eintritt ist frei!

Und am **12. Februar**, um 14.11 Uhr, gibt es noch einen närrischen Nachmittag im Gemeinschaftshaus Ruchheim, Schlossstr. 1a, in Ruchheim mit dem Faschings-Club „Ruchemer Schlosshogger“. Eintrittskarten zu 5 Euro sind an der Tageskarte erhältlich.

**Aber auch in unseren Seniorenwohnhäusern ist einiges geboten, und wir von der GAG unterstützen das gerne. Wir haben dieses Jahr das „Theater ohne Bühne“ engagiert, das mit seinen lustigen Sketchen an folgenden Terminen zu sehen ist:**

Am **8. Februar**, um 15.30 Uhr, startet die Faschingsfeier des Seniorenwohnparks in der Horst-Schorck-Straße 92 in Oppau. Neben leckeren Krapfen gibt es auch ein tolles selbstgestaltetes Programm.

Weiter geht es am **Rosenmontag** um 14.11 Uhr in Friesenheim im Seniorenwohnhaus August Wagner, Luitpoldstr. 99 und um 15.11 Uhr in der Gartenstadt im Seniorenwohnhaus Franz Wolf, Kallstadter Str. 9.

Wer die fünfte Jahreszeit ganz traditionell mit einem Heringessen am **Aschermittwoch** beschließen möchte, kann dies am **22. Februar** in folgenden Häusern tun: in der Seniorenresidenz Änne Rumetsch in Maudach, Neustadter Ring 92 und im Seniorenwohnhaus in der Fabrikstr. 21, im Stadtteil Nord. •

**Viel Spaß und ein dreifaches Ahoi –  
Ihr Redaktionsteam!**



# Kinderpost für Pettersson

## Schöne Erinnerung für die Kleinsten

Unser Puppentheater hat unter den kleinen Mietern bleibenden Eindruck hinterlassen. Dies zeigen auch die drei tollen Zeichnungen, die wir von Celina, Marie-Michelle und Finn erhalten haben.

Kompliment an die kleinen Künstler und nochmal ein dickes Dankeschön an Schauspielerin Ellen Heese und ihre kleine Bühne, die nicht nur den Kindern einen wunderbaren Nachmittag geschenkt hat. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Vorstellung geben! •



### ••• Krabbelgruppe und Ferienprogramm in der Gartenstadt:

Das Projekt „Eltern + Kinder in der Gartenstadt“ hat das Ziel, zusammen mit den Eltern aus dem Stadtteil das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und zu gestalten. Außerdem soll das Netzwerk zwischen den sozialen Einrichtungen weiter entwickelt werden. Neben drei kostenlosen Krabbelgruppen (montags von 9.30 – 11.30 Uhr im Multifunktionsraum, Kärntner Str. 17 und dienstags von 10 – 12 Uhr im Untergeschoss der Kita St. Hildegard, Niederfeldstr. 20 und freitags von 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrsaal der Kita St. Bonifaz, Deidesheimer Str. 8) bietet das Projektbüro in Kooperation mit der Ev. Jugendfreizeitstätte, der Stadtteilbibliothek und den Gartenstädter Vereinen in allen Schulferien Programme für jede Altersgruppe an. Einmal im Monat gibt es zudem ein kostenloses Angebot zusammen mit dem Jugendförderzentrum „Anpiff ins Leben“. Infos gibt es direkt bei den Projektkoordinatoren Michaela Hufnagl und Michael Heimberger. Und auch Ihre Ideen sind gefragt. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns: Projektbüro Gartenstadt, Michaela Hufnagl und Michael Heimberger, Kärntner Str. 21a, Tel: 0621 504-3994, michaela.hufnagl@ludwigshafen.de, michael.heimberger@ludwigshafen.de •





# Fit in den Frühling

Unsere Mitmachaktion für alle GAG-Mieter

*Die beste Frühjahrskur, nach den vielen gehaltvollen Festessen im Advent und um die Jahreswende, ist nicht nur eine leichte Kost mit frischem Obst und viel Gemüse. Wenn die Minusgrade auf der Temperaturanzeige langsam wieder ins Plus steigen und man beim Gang nach draußen endlich keine Pudelmütze und Taschenwärmer mehr braucht, ist Bewegung angesagt.*

Was könnte einen müden Winterkörper besser auf Trab bringen, als gemeinsam mit der ganzen Familie, mit Nachbarn und Freunden den Kreislauf anzukurbeln. Das macht Spaß und versorgt unsere Körperzellen mit einer kräftigen Portion frischen Sauerstoffs.

*Also: Raus aus den Pantoffeln und los geht's! Starten Sie durch ins neue Jahr und kommen Sie gemeinsam mit uns in Bewegung. Jetzt beginnt unser Wohlfühlprogramm für Sie. Wir laden Sie ein zu einem abwechslungsreichen Bewegungstraining für jedes Alter.*

Und dafür haben wir für Sie eine Spezialistin engagiert: Ulla Walther-Thiedig ist ausgebildete Sportlehrerin. Viele Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener kennen sie von ihrem ehrenamtlichen Engagement als Kreisbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen. Seit gut zwölf Jahren „bewegt“ die Maudacherin Kinder, Jugendliche und Erwachsene zwischen 6 und 80 Jahren mit viel Herz und Spaß an der Sache. Und ihre Erfahrung ist einfach: „Schon ein bisschen gezielte Bewegung bringt ein großes Mehr an Wohlfühlen!“ Machen Sie mit! •



**Einfach anmelden und aktiv werden bei unserem „Fit-in-den-Frühling-Kurs“:**

**Wann: dienstags, von 15.30 bis 16.15 Uhr (5 Termine)**

**Wo: Bewegungsparcours für alle Generationen, Eingangsbereich Wasgastr. 21, Mundenheim**



Für den gesamten Kurs erheben wir einen Beitrag in Höhe von 5 Euro (Kinder bis 14 Jahre sind frei). Die kompletten Einnahmen kommen der Aktion 72 zugute, die Behinderte und in Not geratene in unserer Stadt unterstützt. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zahlung der vollständigen Kursgebühr möglich. **Anmeldungen bis zum 14. März über unser Aktionstelefon: 0621 5604-330.**

**Schnuppertreffen: Donnerstag, 22. März 2012, um 15.30 Uhr, Wasgastr. 21**

Weitersagen: Auch Ihre Familie, Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen, mitzumachen!